

Amphibien Reptilien

NABU Mannheim

Info 2023-15

22.Juni

Quappenrettung im Gewässer NSG „Kopflache“

letzte Wochen hatten wir eine Abfang-und Umsiedlungsaktion der Laubfrosch-Quappen gestartet (Info 2023-14). Trotz viel Aufwand mussten wir noch etliche Quappen im Restgewässer zurücklassen. Die Zeit bis zum vollständigen Trockenfallen lief uns davon. Klar war uns, dass weitere Rettungsaktionen bis spätestens Montag abgeschlossen sein müssen.

Und es gelang, fünf Leute am Montag Nachmittag für einen neuerlichen Einsatz zusammenzutrommeln.



Michael, Holger, Gisela und Michaela am Ende der Abfang-Aktion, 19.6.

Alle Fänge zusammengerechnet waren es gut 4 000 Quappen (überwiegend Laubfrosch, daneben noch Wasserfrosch-Quappen),die wir in ein stabiles Gewässer umsiedeln konnten.

Neue Rückwanderungs- Aktivitäten am Fangzaun Viernheimer Weg

Die setzten schlagartig mit dem Regen am 19.und 20. Juni ein. Mit 9 l/qm zwar nicht besonders üppig. Aber allemal mehr als die letzten vier Wochen (kein Regen). Neben einer rückgewanderten adulten Kreuzkröte waren es noch 7 adulte Knoblauchkröten, die in den Wald wollten.

Erstmals tauchten auch 6 Hüpfer in den Eimern auf. Es waren allesamt Springfrösche. Bis zum Wochenende könnte sich das noch fortsetzen .

Auch Kreuzkröten-Rufer nutzten den Regen

Zu hören waren sie am 20.6. am Gewässer „Reithof Straßenheim“. Es dürften 10- 20 Rufer gewesen sein.



Wie das Bild zeigt (etwas dunkel ausgefallen, weil gegen 21:30 Uhr geschossen), sind die Wasserverhältnisse sehr gut -mit den üblichen Wasserlinsen.

Letztes Jahr starteten hier die Rufer vier Wochen früher, was vermutlich damit zusammenhängt, dass an diesem 22.5.22 leichter Regen einsetzte (der dieses Jahr in der 2.Mai-Hälfte fehlte.

Die Kreuzkröten hier gehören zur sog. Sommerkohorte (Spätaktivisten).

Rufer der Frühjahrskohorte sind uns bereits am 27.4.23 im Reithof Henkelmann, Sandtorfer Bruch begegnet.

In den Tümpeln im „NSG Neuwäldchen“ ,ca. 1,3 km vom Reithof entfernt (Luftlinie) am 20.6. noch keine KK-Rufer.
Hier bevölkern noch zahlreiche Erdkröten-Quappen das Gewässer



viele Erdkröten-Quappen am Gewässerrand

Letztes Jahr hatte die Kreuzkröte bereits Ende April abgelaicht, dann nochmal in der ersten Juni-Woche. Die ersten Hüpfer dann am 25.6.22.

Und wie geht es den Wechselkröten-Quappen im Mannheimer Norden?

Berichtet hatten wir von Abweich-Aktivitäten im neuen Grabenabschnitt Sandtorfer Äcker und der östlich angrenzenden neuen „Kiebitz-Wiese“-Senke. Die Befürchtung, dass die Gewässer zwischenzeitlich trocken gefallen waren, war unbegründet, wie sich am 22.6. zeigte.

Vor allem die Senke hat noch zufriedenstellend Wasser. Nur vereinzelt waren noch Quappen zu sehen.

Das high light war dann der Fund eines Wechselkröten-Hüpfers am Ufer. Wir können davon ausgehen, dass weitere Hüpfer sich im unmittelbaren Umfeld des Gewässers aufhalten.



Wasser ist stark abgesackt



Wechselkröten-Hüpfer beim Landgang am 22.6.23

Weitaus dramatischer die Situation im Grabenabschnitt



Nur noch eine Restpfütze, in der geschätzte > 50 Wechselkröten-Quappen sich noch aufhalten.



Hüpfer fanden sich hier nicht.

Neben der Gefährdung durch vorzeitiges Austrocknen haben sie zusätzlich mit den Rückenschwimmern zu kämpfen, die hier zahlreich vorkommen.



Rückenschwimmer